

---

**901/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 27.02.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Vilimsky  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend gefälschte Ausweise von Fremden 2013 - Neueinbringung wegen Nicht-  
beantwortung

Der Anfragebeantwortung 10187/AB XXIV. GP konnte entnommen werden:

*„Der Kriminalstatistik lässt sich lediglich entnehmen, dass im Jahr 2011 gegen 618 Fremde, davon 122 Asylwerber, wegen Fälschung von Reisedokumenten sowie gegen 233 Fremde, davon 58 Asylwerber, wegen Fälschung von Einreise-/Aufenthaltstitel der Staatsanwaltschaft berichtet wurde. Weiters wurde gegen 1.298 Fremde, davon 195 Asylwerber, wegen der Fälschung besonders geschützter Urkunden, worunter auch Reise- und Ausweisdokumente subsumierbar sind, sowie gegen 426 Fremde, davon 88 Asylwerber, wegen des Gebrauches fremder Ausweise der Staatsanwaltschaft berichtet.“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

### **Anfrage:**

1. Gegen wie viele Fremde wurde 2013 wegen Fälschung von Reisedokumenten ermittelt?
2. Wie viele davon waren Asylwerber?
3. Gegen wie viele Fremde wurde 2013 wegen Fälschung von Einreise-/Aufenthaltstitel ermittelt?
4. Wie viele davon waren Asylwerber?
5. Gegen wie viele Fremde wurde 2013 wegen Fälschung besonders geschützter Urkunden, worunter auch Reise- und Ausweisdokumente subsumierbar sind, ermittelt?
6. Wie viele davon waren Asylwerber?
7. Gegen wie viele Fremde wurde 2013 wegen Gebrauches fremder Ausweise ermittelt?
8. Wie viele davon waren Asylwerber?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**